

BRAFA ART FAIR

DER AUFTAKT DES INTERNATIONALEN KUNSTKALENDERS FINDET IN BRÜSSEL STATT

Die BRAFA kehrt zu ihrem im internationalen Kunstkalender erfolgreich etablierten Januardatum zurück. Mit 130 Aussteller*innen zeigt sie sich 2023 bei ihrer 68. Ausgabe in bester Form.



BRAFA Art Fair 2022 - De Jonckheere © Fabrice Debatty

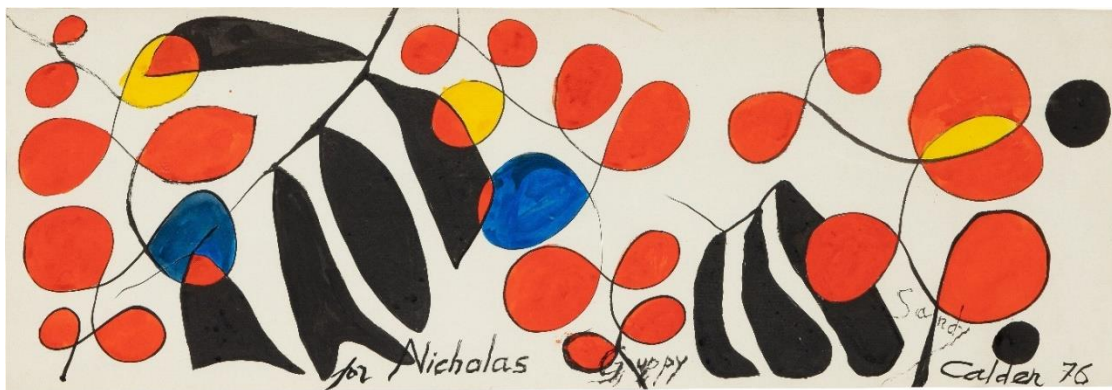
Die BRAFA Art Fair lädt als erste renommierte internationale Messe des Jahres zum Besuch ein und positioniert sich so wieder als Stimmungsbarometer des Kunstmarktes. 130 Aussteller*innen bespielen vom 29. Januar bis 5. Februar die kompletten Hallen 3 und 4 auf der Brussels Expo im Heysel. Der mit der vergangenen Ausgabe im Juni erstmals genutzte Veranstaltungsort fand dank der räumlichen Großzügigkeit und besonderen Atmosphäre bei den Besucher*innen einen erfolgreichen Anklang.

Harold t'Kint de Roodenbeke, Vorsitzender der BRAFA, führt aus: *„Die Veranstaltung im Sommer war für uns ein Probelauf außerhalb unserer eingeübten Komfortzone/Standards – an einem neuen Ort und pandemiebedingt an einem anderen Datum. Mit dem Januar knüpfen wir terminlich wieder an eine Normalität an und schlagen gleichzeitig mit dem Veranstaltungsort Brussels Expo ein neues Kapitel in unserer Geschichte auf. Unsere aktuellen Ziele lauten daher, zu unserem Turnus und unseren loyalen Kund*innen zurückzukehren, während wir das großartige Potenzial des neuen Ortes weiter fortentwickeln.“*

Die Ausgabe 2023 steht ganz im Zeichen des Jugendstils, inspiriert durch die Initiative der Region Brüssel, die das Thema für die Stadt ausgewählt hat. Die BRAFA wird die Jugendstilbewegung auf verschiedene Weise würdigen: Der Stand der König-Baudouin-Stiftung und einige auf das Sujet Art Nouveau spezialisierte Galerien werden eigens zu diesem Anlaß außergewöhnliche Werke mitbringen. Die Umsetzung des BRAFA 2023-Teppichs basiert auf Originalzeichnungen von Victor Horta; mit zwei BRAFA Art Talks haben Kunstliebhaber*innen die Möglichkeit, noch tiefer in die Materie einzutauchen.

Viele Galerien halten der BRAFA die Treue – andere erneuern das Teilnehmerfeld

Dank der Qualität und Vielfalt der Galerien baut die Messe ihren internationalen Ruf beständig weiter aus. Von den 130 Aussteller*innen kommen 65 % aus dem Ausland. Christian Vrouyr, Generalsekretär der BRAFA, erklärt: „Seit über sechzig Jahren regt die BRAFA die Erweiterung der teilnehmenden Galerien an, zuerst auf nationaler, dann auf internationaler Ebene. Begann die Messe als lokale Veranstaltung, so hat sie im Laufe der Jahre den richtigen Ton getroffen, um den Kontakt zu internationalen Kund*innen beständig weiter auszubauen.“



Galerie de la Présidence : Alexander Calder (Lawnton 1898-1976 New York), *Composition*, 1976

Für die 68. Ausgabe kehren einige Galerien auf die Teilnehmer*innenliste zurück, darunter die **Galerie de la Présidence** (FR) mit einer Auswahl herausragender Maler des späten 19. und 20. Jahrhunderts wie Buffet, Derain, Dufy, Giacometti, Maillol, Matisse, Poliakoff, Vlaminck und Vuillard.

Sammler*innen, die die BRAFA bereits besucht haben, werden auch die auf moderne und zeitgenössische Kunst spezialisierte **Galerie von Vertes** (CH) wiedersehen, die außergewöhnliche Werke von Albers, Calder, Chamberlain, Francis, Kusama, Lichtenstein, Miro, Poliakoff, Richter, Relief, Warhol und Wesselmann anbieten wird.

Hervorzuheben ist auch die Teilnahme von **Morentz** (NL), einer auf Designmöbel des 20. Jahrhunderts spezialisierten Galerie. Morentz präsentiert namhafte Designer wie George Nakashima, Phillip Lloyd Powell, José Zanine Caldas und Gio Ponti.

Die in die Teilnehmerliste 2023 neu aufgenommene **Osborne Samuel Gallery** (UK) – einer der führenden Spezialisten für moderne britische Malerei und Skulptur in London – konzentriert sich auf Werke von Henry Moore, Lynn Chadwick und Barbara Hepworth sowie auf die Schule der Londoner

Maler wie Auerbach und Kossoff; des Weiteren finden sich hier abstrakte Nachkriegskünstler wie Pasmore, Heath und Frost und die Neoromantiker Sutherland, Vaughan, Craxton und Clough.

Die **Galerie Bernier/Eliades** (GR/BE) mit Sitz in Athen und Brüssel ist spezialisiert auf zeitgenössische Kunst (Arte Povera, Minimalismus, Land Art, Conceptual Art). Sie bringt Arbeiten von Susan Rothenberg und Berta Fischer mit.

Schließlich kehren drei belgische Galerien mit internationalem Renommé 2023 zur BRAFA zurück: **Guy Pieters Gallery** (BE), die erst kürzlich mit Christo erfolgreich die Verhüllung des Arc de Triomphe in Paris umgesetzt hat, und die 1991 gegründete **De Brock Gallery** (BE), die gleich zweimal in Knokke vertreten ist. Mit einem Schwerpunkt auf abstrakter Malerei vertritt sie etablierte zeitgenössische Künstler*innen wie Imi Knoebel, Julian Opie, Dan Walsh und Terry Winters. **Bernard De Leye**, als Dritter in der Runde, gilt als einer der besten Kenner antiker Silberwaren. Seit den Anfängen der Galerie 1977 präsentiert sie kontinuierlich einzigartige Objekte europäischer Silberwaren aus dem 16. bis 19. Jahrhundert mit den Schwerpunkten Belgien und Frankreich.

13 Neuzugänge zu verzeichnen

Auf der BRAFA präsentieren sich gleich drei auf antike Kunst spezialisierte Galerien. **Franck Anelli Fine Art** (FR) zeigt alte flämische, niederländische und französische Gemälde aus dem 16. bis 18. Jahrhundert sowie seltene Intarsienmöbel aus der goldenen Periode des 18. Jahrhunderts in Paris. **Ars Antiqua** mit Sitz in Mailand wartet mit antiken Gemälden, Möbeln und Skulpturen auf. Auf altmeisterliche Gemälde und Mobiliar aus dem 17. und 18. Jahrhundert können sich die Besucher*innen bei der **Galerie Nicolas Lenté** (FR) freuen.

Ein weiterer Neuzugang ist **Van der Meij Fine Arts** (NL), Spezialist für europäische Kunst des 19. Jahrhunderts. Seine umfangreiche Auswahl reicht von der nordeuropäischen Romantik mit Werken von J.C. Dahl, Thomas Fearnley, Skovgaard und Peder Balke über den skandinavischen Symbolismus (Hammershøi, Ilsted, Holsøe, L.A. Ring) bis hin zur holländischen Malerei (u.a. Jan Weissenbruch und Willem Witsen).

Der Bereich Designmöbel wird um drei neue Galerien erweitert: die **Galerie Pascal Cuisinier** (FR), spezialisiert auf französisches Design aus der Dekade zwischen 1951 und 1961, darunter Pierre Guariche, Joseph-André Motte, Michel Mortier, Antoine Philippon & Jacqueline Lecoq. Die **Galerie Van den Bruinhorst** (NL) bietet historische Kunst- und Designobjekte aus dem 20. Jahrhundert an. Die **New Hope Gallery** aus Belgien präsentiert eine Reihe von Schlüsselobjekten der Möbelgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie z.B. Objekte von dänischen und amerikanischen Designern von Paul Evans und Phillip Lloyd Powell, Poul Henningsen, Poul Kjærholm und Finn Juhl.

VKD Jewels (NL) findet ihren Platz im Schmuckbereich der Messe. Die Galerie mit Sitz in Uden in den Niederlanden verfügt über eine einzigartige Auswahl an feinem und seltenem Schmuck von weltweit führenden Designern aus dem späten 19. und 20. Jahrhundert wie Van Cleef & Arpels, Cartier, Bulgari, Buccellati, Tiffany und David Webb.

Eine weitere Neuentdeckung für Sammler*innen ist die Pariser Galerie **Nicolas Bourriaud** (FR). Spezialisiert auf französische Skulpturen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, stellt sie Werke der bedeutendsten Bildhauer*innen wie Barye, Joseph Bernard und Bugatti, Dalou, Guyot, Rodin, Pompon und Sandoz aus. Weiterhin gesellt sich die **Librairie Amélie Sourget** (FR) zu den Spezialisten für seltene und kostbare Bücher aus den Bereichen Ideengeschichte, Reiseberichte und vorzügliche Bildbände hinzu.

Die **Gallery Delaive** (NL) aus Amsterdam präsentiert auf der BRAFA 2023 moderne und zeitgenössische Kunst, darunter eine Gruppe bedeutender Arbeiten von Sam Francis. Unter den Neuzugängen können auch zwei Galerien aus Deutschland verzeichnet werden: **Samuelis Baumgarte Galerie** (DE), spezialisiert auf moderne und zeitgenössische Kunst, und **Dr. Nöth Kunsthandel + Galerie** (DE) mit dem Schwerpunkt französischer und deutscher Impressionismus, Expressionismus und die 1920er.

LISTE DER TEILNEHMER*INNEN DER BRAFA 2023



BRAFA Art Fair 2022 - Francis Maere Fine Arts © Emmanuel Crooy

A

Galleries AB & BA (FR)

Franck Anelli Fine Art – NEW 2023 (FR)

W. Apolloni srl / Laocoon Gallery (IT/UK)

Ars Antiqua – NEW 2023 (IT)

d'Arschot & Cie (BE)

Art et Patrimoine - Laurence Lenne (BE)

Artimo Fine Arts (BE)

Galerie Ary Jan (FR)

B

Bailly Gallery (CH)

Helene Bailly Gallery (FR)

Baronian (BE)

Barbara Bassi (IT)

Samuelis Baumgarte Galerie (DE)

Galerie de la Béraudière (BE)

Galerie Berès (FR)

Galerie Berger (FR)

Bernier/Eliades Gallery (GR/BE)

Dr. Lennart Booij Fine Art and Rare Items (NL)

Boon Gallery (BE)

Galerie Alexis Bordes (FR)

Bernard Bouisset (FR)

Galerie Boulakia (FR)

Galerie Nicolas Bourriaud – NEW 2023 (FR)

Brame & Lorenceau (FR)

Galerie Van den Bruinhorst – NEW 2023 (NL)

C

Cabinet of Curiosities – Honourable Silver Objects (BE)

Giammarco Cappuzzo Fine Art (UK)

Cavagnis Lacerenza Fine Art (IT)

Galerie Jean-François Cazeau (FR)

Galerie Cento Anni (BE)

CLAM-BBA (The Belgian Antiquarian Booksellers Association) (BE)

Chiale Fine Art (IT/FR)

Galerie Claes (BE)

Collectors Gallery (BE)

Cortesi Gallery (CH/IT)

Costermans & Pelgrims de Bigard (BE)

Galerie Pascal Cuisinier – NEW 2023 (FR)

D

Dalton Somaré (IT)

De Brock Gallery (BE)

De Jonckheere (CH)

Galerie Bernard De Leye (BE)

Galerie Oscar De Vos (BE)

De Wit Fine Tapestries (BE)

Dei Bardi Art (BE)

Gallery Delaive – NEW 2023 (NL)

Thomas Deprez Fine Arts (BE)

Gallery Desmet (BE)

DIE GALERIE (DE)

Douwes Fine Art (NL)

E

Epoque Fine Jewels (BE)

F

Finch & Co (UK)

A&R Fleury (FR)

Galerie La Forest Divonne (FR/BE)

G

Galerie des Modernes (FR)

Dario Ghio (MC)

Gilden's Art Gallery (UK)

Gokelaere & Robinson (BE/FR)

Galerie Grand-Rue Marie-Laure Rondeau (CH)

H

Philippe Heim (BE)

Marc Heiremans (BE)

Galerie Hioco (FR)

Huberty & Breyne (BE/FR)

Galerie Hurtebize (FR)

J

Galerie Jamar (BE)

rodolphe janssen (BE)

Francis Janssens van der Maelen (BE)

K

Harold t'Kint de Roodenbeke (BE)

Florian Kolhammer (AT)

Galerie Kraemer + Ars Belga (FR/BE)

L

Alexis Lartigue Fine Art (FR)
Galerie Bertrand de Lavergne (FR)
Lemaire (BE)
Galerie Nicolas Lenté – NEW 2023 (FR)

M

Francis Maere Fine Arts (BE)
MARUANI MERCIER (BE)
Galerie Mathivet (FR)
MDZ Art Gallery (BE)
Meessen De Clercq (BE)
Montagut Gallery (SP)
Galerie Montanari (FR)
MORENTZ (NL)
Jan Muller Antiques (BE)
Klaas Muller (BE)

N

Gioielleria Nardi (IT)
New Hope Gallery – NEW 2023 (BE)
Nosbaum Reding (LU/BE)
Dr. Nöth Kunsthandel + Galerie (DE)

O

Opera Gallery (CH)
Osborne Samuel Gallery (UK)

P

Galeria Jordi Pascual (SP)
La Patinoire Royale | Galerie Valérie Bach (BE)

La Pendulerie (FR)

Galerie Alexis Pentcheff (FR)
Guy Pieters Gallery (BE)
Galerie de la Présidence (FR)

Q

QG Gallery (BE)

R

Maison Rapin (FR)
Repetto Gallery (UK/CH)
Röbbig München (DE)
Robertaebasta (IT/UK)
Rosenberg & Co (USA)
Rueb Modern & Contemporary Art (NL)

S

Galerie Schifferli (CH)
Serge Schoffel – Art Premier (BE)
Galerie Seghers (BE)
Herwig Simons Fine Arts (BE)
Librairie Amélie Sourget – NEW 2023 (FR)
Stern Pissarro Gallery (UK)
Simon Studer Art SA (CH)
Studio 2000 Art Gallery (NL)

T

Galerie Taménaga (FR/JPN)
Theunissen & de Ghellinck (BE)
Galerie Patrice Trigano (FR)

U

Univers du Bronze (FR)

Galerie Florence de Voldère (FR)

N. Vrouyr (BE)

V

Van der Meij Fine Arts – NEW 2023 (NL)

Samuel Vanhoegaerden Gallery (BE)

Maurice Verbaet Gallery (BE)

Galerie von Vertes (CH)

Axel Vervoordt (BE)

Galerie Dina Vierny (FR)

VKD Jewels – NEW 2023 (NL)

W

Floris van Wanroij Fine Art (NL)

Victor Werner (BE)

Whitford Fine Art (UK)

Willow Gallery (UK)

Z

Zidoun-Bossuyt (LU/UEA)



BRAFA 2022 - Axel Vervoordt – Photograph: Jan Liégeois © Axel Vervoordt

Veranstaltet von Foire des Antiquaires de Belgique asbl

Bureaux – Royal Depot

Avenue du Port 86 C boîte 2A | BE-1000 Brussels

t. +32 (0)2 513 48 31

* info@brafa.be | www.brafa.art

Folgen Sie uns auf:

